

Information der Öffentlichkeit gemäß 12. BImSchV (StörfallV)

§§ 8a und 11 i. V. m. Anhang V,

Betriebsbereich der unteren Klasse

Chemisch-Physikalische Behandlungsanlage Ohrdruf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

unsere Sonderabfallbehandlungsanlage in Ohrdruf unterliegt als Betriebsbereich der unteren Klasse den Bestimmungen der Störfallverordnung. Unsere zuständige Behörde wurde durch eine Anzeige nach § 7 Absatz 1 der 12. BImSchV über alle notwendigen Sachverhalte beim Betrieb der Anlage informiert.

In folgendem Merkblatt informieren wir Sie über unsere Tätigkeiten, die gehandhabten Stoffe und ihre Gefährdungen sowie was bei evtl. Betriebsstörungen oder einem Störfall passieren kann und wie Sie sich wirksam vor den Folgen eines Störfalls schützen können.

Der Kontakt des Betreibers / Betriebsbereiches lautet:

1 Bestehende Verhältnisse

1.1 Name des Betreibers

SUC Sächsische Umweltschutz Consulting GmbH
Magazinstraße 15
01099 Dresden
Tel.: (0351) 44 54 200
Fax.: (0351) 44 54 244
E-Mail: suc-geschaeftsfuehrung@suc-gmbh.de

1.2 Anschrift des Betriebsbereichs

SUC Sächsische Umweltschutz Consulting GmbH
Gothaer Straße 43
99885 Ohrdruf
Tel.: (03624) 374010
Fax.: (03624) 374040
E-Mail: suc-ohrdruf@suc-gmbh.de

Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

In der chemisch-physikalischen Sonderabfallbehandlungsanlage werden Abfälle behandelt, umgeschlagen und gelagert. Ziel ist es, das Gefahrenpotential der angelieferten Abfälle zu reduzieren und die entstehenden Stoffe einer weiteren Verwertung/Beseitigung in anderen genehmigten Anlagen zuzuführen.

Der Anlagenstandort umfasst eine Behandlungsanlage für Feststoffe einschließlich einem überdachtem Lager. Hier werden angelieferte Abfälle (Mulden oder Kleingebinde) durch verschiedene Technologien chemisch-physikalisch behandelt und konditioniert. Weiterhin gehört zur Anlage ein Hallebereich in dem flüssige Abfälle behandelt werden. Die Anlieferung der Abfälle erfolgt in Tankfahrzeugen bzw. Kleingebinden. Für die Übernahme und Entladung steht ein überdachter Annahmebereich zur Verfügung. Die Lagerung der Gefahrstoffe in der Halle erfolgt in doppelwandigen Lagerbehältern. Zur eigentlichen Behandlung sind mehrere Reaktionsbehälter vorhanden. Zu den hier angewandten Behandlungsverfahren zählen Oxidation, Reduktion, Fällung und Flockung. Die gesamte Halle inkl. Annahmebereich ist mit einer prüfbaren Sperrfolie zum Untergrund hin abgedichtet.

Eigenschaften der gehandhabten Stoffe

Die in der Anlage gehandhabten Stoffe sind teilweise ätzend, giftig, brandfördernd und umweltgefährdend.

Zu den ätzenden Stoffen zählen Laugen wie Natronlauge oder Säuren wie Schwefel-, Salz- und Salpetersäure. Sie können bei direktem Kontakt schwere Verätzungen der Haut hervorrufen. Die möglicherweise bei einem Störfall austretenden Dämpfe können bei Inhalation die Atemwege reizen bzw. verätzen.

Bei den giftigen Stoffen handelt es sich um cyanidhaltige Abfälle, die bei einem Störfall toxische Gase entwickeln können.

Brandfördernde Stoffe können bei Kontakt mit anderen Stoffen Reaktionen hervorrufen, die Hitze entwickeln und im schlimmsten Fall zu einem Brand führen können.

Verhalten bei einem Störfall

Grundsätzlich gilt:

Bewahren Sie Ruhe und Besonnenheit.

Verständigen Sie bitte Ihre Nachbarn u. ggf. Passanten.

Begeben Sie sich ins Haus, bleiben Sie nicht im Freien.

Schließen Sie Fenster und Türen und stellen Klima- u. Lüftungsanlagen ab.

Bei einem auftretenden Störfall informieren wir umgehend die für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen und Behörden. Diese verfügen über Notfallpläne, die es ermöglichen die Bevölkerung zu informieren. Dies geschieht durch Lautsprecherdurchsagen und per Rundfunk. Wir bitten Sie den Anordnungen von Notfall- und Rettungsdiensten Folge zu leisten.

6 Vor-Ort Besichtigung / Informationsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung fand am 30.04.2019 statt.

Das Überwachungsintervall beträgt ein Jahr.

Für Fragen zum Überwachungsplan sowie in allg. Umweltfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Überwachungsbehörde:

Landratsamt Gotha, Umweltamt

Sachgebiet Immissionsschutz, Abfall-/

Chemikaliensicherheit- und Bodenschutzbehörde

18.-März-Str. 50

99867 Gotha

Tel.: 03621 214-193

Fax: 03621 214-158

<http://www.kreis-gth.de/>

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen ebenfalls gern unter der Telefonnummer 036243740-0, per Mail unter suc-ohrdruf@suc-gmbh.de sowie unter www.suc-gmbh.de zur Verfügung.

Ohrdruf, 02.05.2019